

Wichtige Informationen im Überblick

- Tankanlagen in überschwemmungsgefährdeten Gebieten, die sich im Gebäude oder im Freien befinden und deren Fassungsvermögen mehr als 1.000 Liter Heizöl beträgt, müssen durch einen Sachverständigen einmalig geprüft werden.
- In rechtlichen und fachlichen Fragen (z. B. Fristen für Prüfungen, Anschriften von Sachverständigen, Lage in überschwemmungsgefährdeten Gebieten, max. Wasserstand) helfen Ihnen die untere Wasserbehörde, der Mineralölhandel und der Heizungsbau.
- In Fragen zu anlagentechnischen Maßnahmen zur Sicherung der Tankanlage bei Hochwasser oder zu bauaufsichtlich zugelassenen Behältern wenden Sie sich bitte an einen Sachverständigen für Tankanlagen, einen Fachbetrieb nach § 19 I Wasserhaushaltsgesetz (WHG) oder auch an den Behälterhersteller.
- Fragen zu baulichen Möglichkeiten, ein Gebäude gegen Überschwemmungen zu sichern, kann beispielsweise ein Statiker oder ein Sachverständiger für Hochbau beantworten. Adressen sind bei den Kammern für Ingenieure und Architekten sowie bei der Industrie- und Handelskammer zu erfragen.
- Alle Arbeiten an Öltankanlagen und ölführenden Leitungen sind ausschließlich von Fachbetrieben durchzuführen, die mit ihrer Qualifikation und technischen Ausstattung die Anforderungen des § 19 I des WHG erfüllen.



Der Öltank – eine Investition für die Zukunft!

Wirtschaftlichkeit – ein Öltank ist eine clevere Investition und die Basis für die anerkannt wirtschaftliche Wärmeversorgung mit Öl. Schließlich kostete Heizöl in den vergangenen 20 Jahren im Gesamtzeitraum und im Bundesdurchschnitt 25 % weniger als Erdgas.

Unabhängigkeit – mit einem eigenen Tank haben Sie immer Wärme auf Vorrat und können vorteilhafte Marktlagen kurzfristig nutzen. Sie entscheiden selbst, von welcher Heizölsorte Sie wie viel, wann und wo bestellen.

Sicherheit – die heute bekannten weltweiten Ölreserven garantieren die Versorgung mit Heizöl noch für Generationen. So ist Ihre Wärmeversorgung auch in Zukunft gesichert.

Überreicht durch:

Stand August 2007. Alle Angaben sind freibleibend.

Der Öltank

**Sichere
Heizöllagerung in
überschwemmungs-
gefährdeten Gebieten**



HEIZEN MIT ÖL 
Auf Zukunft eingestellt.

Ein sicherer Öltank – und die Versorgung ist gesichert

Heizöllagerung in überschwemmungsgefährdeten Gebieten.

Mit Heizöl setzen Sie auf einen bewährten und seit 20 Jahren vergleichsweise günstigen Energieträger. Sie profitieren von Ihrem eigenen Energievorrat, der Sie sicher über die Heizperiode bringt. Schenken Sie Ihrem Tank ein wenig mehr Beachtung, selbst wenn er in der Vergangenheit ohne große technische Probleme treu seinen Dienst getan hat. Wenn Sie in einem überschwemmungsgefährdeten Gebiet wohnen, stellt der Gesetzgeber besondere Anforderungen an die Heizöllagerung, die Sie unbedingt beachten müssen. Um festzustellen, welche Schutzmaßnahme für Ihre Tankanlage die sicherste und wirtschaftlichste ist, muss der maximale Hochwasserstand (HQ₁₀₀) für Ihr Gebäude festgestellt werden.

■ Was ist ein überschwemmungsgefährdetes Gebiet?

Der Gesetzgeber hat solche Gebiete als überschwemmungsgefährdete Gebiete festgesetzt, die statistisch gesehen alle 100 Jahre von einem Hochwasser betroffen sind. Der zu erwartende Wasserstand wird als Bemessungshochwasser HQ₁₀₀ von den Behörden ausgewiesen.

■ Wohne ich in einem überschwemmungsgefährdeten Gebiet?

Ob Ihr Gebäude in einem festgesetzten überschwemmungsgefährdeten Gebiet steht, erfahren Sie bei Ihrer unteren Wasserbehörde.

Grundsätzlich gibt es **zwei Möglichkeiten, die Tankanlage gegen die Einwirkungen von Hochwasser zu schützen.**

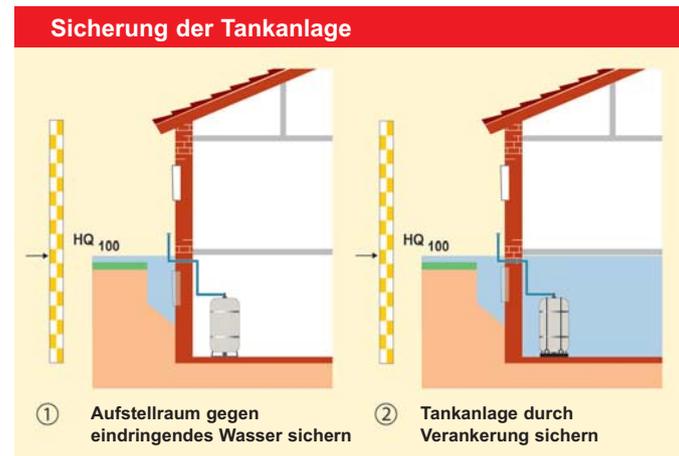
1. Sicherung der Tankanlage durch bauliche Maßnahmen, die das Wasser fernhalten.

Dazu werden die Aufstellräume von Heizölbehältern gegen eindringendes Wasser gesichert. Mit speziellen Vorrichtungen werden Raumöffnungen gegen den anstehenden Wasserdruck und Rückstau abdichtet.

Am sichersten sind Tankanlagen, die oberhalb des maximal möglichen Hochwasserstandes aufgestellt sind.

2. Sicherung der Tankanlage gegen Aufschwimmen, sowie gegen Eindringen von Wasser.

Wenn das Wasser nicht fern gehalten werden kann, müssen die Behälter gegen Aufschwimmen gesichert werden. Es gibt hierfür spezielle Heizöltanks, die für die Aufstellung in überschwemmungsgefährdeten Gebieten geeignet sind und eine entsprechende Zulassung haben. Ebenfalls gibt es neue Tanksysteme, die sich bei Hochwasser automatisch verschließen und so nicht speziell gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen.



Moderne Tanksysteme – platzsparend, flexibel, sicher.

Unterirdische Behälter, wie z. B. zylindrische Stahl-tanks lassen sich relativ einfach sichern. Zum Schutz gegen eindringendes Wasser werden Peil- und Füllrohr-verschlüsse mit Gummidichtungen nachgerüstet und die Entlüftungsleitung wird über HQ₁₀₀ verlängert. Auch die Sicherung gegen Auftrieb ist oft viel einfacher als erwartet – möglicherweise reicht bereits die vorhandene Überdeckung. Ein Fachbetrieb oder ein Sachverständiger empfiehlt Ihnen gerne geeignete Maßnahmen.

Batterietanks durch Verankerung sichern



Batterietanksysteme, die speziell gesichert und für die Aufstellung in überschwemmungsgefährdeten Gebieten zugelassen sind, bieten optimale Raumnutzung und eine hohe Flexibilität bei der Heizöllagerung.

Auch kellergeschweißte Rechtecktanks können verstärkt und hochwassersicher ausgeführt werden. Dies kann durch Verankerung am Boden oder Abspreizen gegen die Decke und/oder Wände erfolgen. In jedem Fall dürfen solche Nachrüstmaßnahmen nur durch einen entsprechenden Fachbetrieb oder den Tankhersteller durchgeführt werden.

Kellergeschweißter Tank

